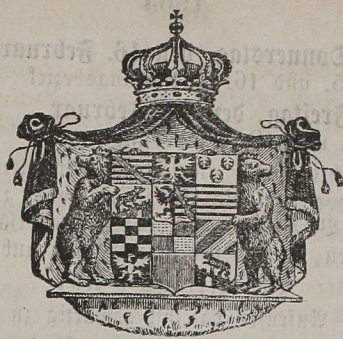


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Copuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 201. Dessau, Sonnabend, den 24. December **1864.**

Die nächste Nummer des Staats-Anzeigers wird **Mittwoch, den 28. December, ausgegeben.**

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 28. des Militär-Aushebungsgesetzes (Gesetz-Sammlung No. 476.) und der Bestimmungen über das Verfahren bei der Aushebung und Einstellung der im Jahre 1844 geborenen Militairpflichtigen im Jahre 1865 wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die **Aushebung der Militairpflichtigen** aus der Altersklasse 1844 im Monat Februar 1865, und zwar an den nachbenannten Tagen und Orten, stattfinden wird:

Donnerstag, den 2. Februar,

in Coswig für den 19. Aushebungsbezirk auf dem Rathhause daselbst;

Freitag, den 3. Februar,

in Zerbst für den 9. Aushebungsbezirk

Sonnabend, den 4. Februar,

ebendasselbst für den 10. Aushebungsbezirk

} im Herzoglichen Kreis-
Directions-Gebäude;

Montag, den 6. Februar,

in Köthen für den 5. und 6. Aushebungsbezirk

Dienstag, den 7. Februar,

ebendasselbst für den 7. und 8. Aushebungsbezirk

} auf dem Rathhause;

Mittwoch, den 8. Februar,

in Dessau für den 1. Aushebungsbezirk

Donnerstag, den 9. Februar,

ebendasselbst für den 2. Aushebungsbezirk,

Freitag, den 10. Februar,

ebendasselbst für den 3. und 4. Aushebungsbezirk

} auf dem Rathhause;

Montag, den 13. Februar,

in Bernburg für den 11. und 12. Aushebungsbezirk

Dienstag, den 14. Februar,

ebendasselbst für den 13. und 14. Aushebungsbezirk

} auf dem Bergstädtischen
Rathhause;



Donnerstag, den 16. Februar,
in Ballenstedt für den 15. und 16. Aushebungsbezirk

Freitag, den 17. Februar,
ebendasselbst für den 17. und 18. Aushebungsbezirk

} im Gasthose zum weißen
Schwan.

Die sämtlichen Militairpflichtigen der oben genannten Altersklasse, so wie diejenigen, welche bei früheren Aushebungen nur vorläufig bis zu diesem Jahre zurückgestellt worden sind, werden daher hierdurch aufgefordert, bei Vermeidung der dem ungehorsamen Ausbleiben in den betreffenden Gesetzen angedroheten Strafen, in den für ihre Bezirke anberaumten Terminen

Vormittags 9 Uhr

persönlich zu erscheinen und ihres Aufrufes daselbst gewärtig zu sein.

Gleichzeitig wird erinnert, daß alle etwaigen Ansprüche auf vorläufige Befreiung von der Einstellung entweder bis zum **30. d. Mts.**

bei den betreffenden Gemeinde-Vorständen

oder, und zwar bis spätestens zum **18. Januar k. J.,**

bei den Herzoglichen Kreis-Directionen

angemeldet, etwaige Beschwerden gegen diese letzteren aber wegen unberücksichtigter Befreiungs-Ansprüche

spätestens bis zum 1. Februar schriftlich bei dem Militair-Commando eingereicht werden müssen und daß auf verspätete desfallsige Eingaben keine Rücksicht genommen werden kann.

Dessau, 17. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Militair-Commando.

Stoekmarr,
General-Major.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der geisteschwachen unverehelichten **Emilie Michel** zu Gerbig der Herr Lehrer **Friedrich Frieß** zu Gerbig von uns zum Curator bestellt und als solcher heute verpflichtet worden ist.

Nienburg, 21. December 1864.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.

Bekanntmachung. — Höbern Befehls zufolge werden die Verkaufspreise für **Steine jeder Sorte** im Herzoglichen Steinbruche zu Nienburg a./S. vom 1. Januar 1865 ab um einen **Viertel-Thaler pro Schachtruthe** erhöht.

Nienburg a./S. 17. December 1864.

Herzogliche Steinbruchs-Verwaltung.

G. Hoppe.

Bauholz-Verkauf.

Donnerstag, den 29. December d. J.,
früh 9 Uhr werden auf der Mosigkauer
Haide, im Reviere vor der Haide, im Holz-
schlage im Brandt

**300 Stück kieferne Bau- und Nutzholz-
Stämme**

meißbietend verkauft.

Dessau, 15. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.

v. Wolfframsdorff.

Brennholz-Verkauf.

In der Rehseher Forst kommen

Dienstag, den 3. Januar 1865,

$\frac{3}{4}$	Alstr. buchen Scheitholz,
$\frac{3}{4}$	= dergl. Knippelholz,
3	= dergl. Reisholz,
74	= rüstern Scheitholz,
95	= dergl. Knippelholz,
127	= dergl. Reisholz,
10 $\frac{3}{4}$	= ellern Scheitholz,
12	= dergl. Knippelholz,
$\frac{1}{2}$	= espen Knippelholz,
3 $\frac{3}{4}$	= weiden Scheitholz,
32 $\frac{1}{4}$	= Buchholz,

493 Kl
zum meißbietend
Der Verkauf
Darfe Nies
Die Zahlun
Herzogliche
Nienbaum.
Dessau, 21.
Herz
Abtheilung
In der Reh
Donnerste
22 Stück rüfte
1 = eller
660 = rüfte
146 = derg
4 = abor
4 = eller
7 Schock rüfte
3 = derg
zum meißbietend
Der Verkauf
in dem diesjährig
abgehalten.
Die Zahlung
Herzoglichen
Nienbaum.
Dessau, 21. D
Herz
Abtheilung f
Verkauf t
In den Herzogl
Wörlich, Vo de
ne in der Nähe
aus den diesjähr
136 Sti
welche sich größt
eigen, ausgesuch
dem Stamme zu
hält zu werden.
Als Verkaufste
Verkauf
Hausbe
Wein zu Co s
Nr. 20. belegene

49½ Rlftr. Dorn-Reisholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird im Gasthose im Dorfe Riesigal von früh 9 Uhr an abgehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Dessau, 21. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Nuzholz-Verkauf.

In der Rehseener Forst kommen

Donnerstag, den 5. Januar 1865,

22 Stück rüsterne Lager-Enden,

1 " ellern desgl.,

660 " rüsterne Stellmacher-Langhölzer,

146 " dergl. Stellmacher-Krummhölzer,

4 " aborn Eichenbäume,

4 " ellerne Stangen,

7 Schock rüsterne Leiterbäume,

3 " dergl. Fordenpfähle

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an in dem diesjährigen Holzschlage im Wieschbau abgehalten.

Die Zahlung der Kaufgelder erfolgt bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum.

Dessau, 21. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Saldern.

Verkauf von Nuzholz-Eichen.

In den Herzoglichen Forst-Revieren Rehse, Borkitz, Bockerode, Jonitz und Kühnau, die in der Nähe des Elbstromes liegen, sind aus den diesjährigen Holzschlägen

136 Stück Nuzholz-Eichen,

welche sich größtentheils zu Schiffsbauhölzern eignen, ausgesucht, um in einzelnen Posten auf dem Stamme zum meistbietenden Verkauf gestellt zu werden.

Als Verkaufstermin ist

Dienstag, der 10. Januar 1865,

angesezt und wird derselbe im Forstlocale der unterzeichneten Behörde hier selbst am genannten Tage früh 10 Uhr abgehalten.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten werden auf Verlangen die zum Verkauf bestimmten Eichen vorzeigen.

Dessau, 10. December 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolframsdorff.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungs halber soll das zum Nachlasse der ledigen Louise Burau in Bernburg gehörige, Nienburger Straße Nr. 5. belegene Wohnhaus mit allem Zubehör, erworben aus der Urkunde d. d. 13. August 1827 und zu 1050 Thlr. Cour. abgeschätzt, unter der Bedingung, daß der Zuschlag Nachmittags 4 Uhr erfolgt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 7. Februar 1865,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Brehmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 29. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Petri.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf in Coswig.

Mein zu Coswig in der Badergasse unter Nr. 20. belegenes Wohnhaus mit 4 heizbaren

Stuben, Garten, Stallung mit Auffahrt, einer Höfen- und einer Lughabel beabsichtige ich aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich an mich wenden.

Fr. Rief, Kleidermacher.

Vermiethungen.

Breite Straße Nr. 6. ist eine nach dem Garten gelegene Stube von einer stillen Familie zum 1. April k. J. zu beziehen.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten und am 1. April k. J. zu beziehen
Flößergasse Nr. 24.

Mittelstraße Nr. 7. ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten.

Wallstraße Nr. 14. ist die kleinere Parterre-Wohnung an ruhige Miether von jetzt ab zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Mauer Nr. 39. ist eine kleine Stube zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 18.

Eine große und eine kleine Stube sind zum 1. April 1865 zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 47.

Die obere Etage in dem zu meinem Gute in Wörltz gehörigen Nebenhause, bestehend aus fünf Stuben, resp. Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, ist zum 1. April 1865 zu vermieten.

Deffau, 22. December 1864.

v. Saldern.

Verkaufs-Anzeigen.

Hemden, Vorhemden und alle zur fertigen Wäsche gehörigen Artikel empfiehlt billigst **Adolph Nehfeld**,
Schulstraße Nr. 5.

Rothe und weiße Theaterschminke empfiehlt **A. Nehfeld**, Schulstr. Nr. 5.

Eine neu eingetroffene Sendung guter **Violin- u. Gitarresaiten** und alle hierin einschlagende Artikel empfiehlt bestens **Adolph Nehfeld**, Schulstr. Nr. 5.

Neujahrskarten,

von den einfachsten bis zu den elegantesten, ernstern wie komischen Inhalts, empfiehlt in großer Auswahl

Carl Frühforge, Zerbster Straße.

Neujahr's=
Gratulationskarten

und

Cotillon-Orden

empfehl

H. Döring.

Gledwasser von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flascons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,
= **Carl Frühforge**, Zerbster Straße, und
in der **Einhorn-Apothek**.

Sicht- und Rheumatismus-
Leidenden

halte ich mein Lager echt **Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate** und Präparate bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

Gustav Hinsche.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.
Carl Busch jun.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,
Carl Busch jun.

Neue

Wall-, Hasel- u. Lamperts=
Nüsse

zum billigsten Preise bei **H. C. Schöch.**

Sein Lager von rothen und weißen **Naumburger Landweinen** der besten Jahrgänge empfiehlt in Flaschen zu 5 Sgr., in Anfern von 44 Flaschen zu 6¾ Thlr. **H. C. Schöch.**

Beste **62er Meißener Land- und Moselweine**, die Flasche 7½ Sgr., so wie **Rhein- und französische Weine**, von 10 Sgr. die Flasche an, empfiehlt **H. C. Schöch.**

Gärten Rhe
Flaschen offe

für Mecon
Lagarweine, n
Malaga.

Alten, reinen
echten Jamaica
Cognac, so wie
7½, 10 und 15

Reinste Duffel
Wiens, f. Citro
10 Sgr., offerirt

Die A

taucht sich, zum
Ja
run
fein
zu bedeutend hera

Als die



em
Ra
Zer
jeh
in
Pö
Aus

schädigt, wieder
schig und werden

Den B

berst sich hiermit

erleben anzuzeigen
und Figuren, Kö
fellen etc., zu versch
Chocolat mystere
brillante Knallbon
Gewicht Christi
Küße, fetue und
alt sonstigen Condi

Echten Rheinwein = Champagner in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen offerirt sehr billig
H. E. Schoch.

Für Reconvalescenten empfehle ich echte, süße Ungarweine, weiß und roth, und echten, alten Malaga.
H. E. Schoch.

Alten, reinen Korn- und Franzbranntwein, echten Jamaica-Rum, Arac de Goa und Cognac, so wie westindische Rums, die Flasche $7\frac{1}{2}$, 10 und 15 Sgr., bei
H. E. Schoch.

Feinste Düsseldorf und Schlummer-Punsch-Essenz, f. Citronen-Punsch-Essenz, die Flasche 10 Sgr., offerirt
H. E. Schoch.

Echten Gilla = Getreide = Kümmel, echten russischen Magenbitter, Malakoff, so wie feinste französische Liqueure hält empfohlen
H. E. Schoch.

Feinsten Punsch-Extract, die Flasche 10 Sgr., so wie ff. Arac de Goa und Jamaica-Rum empfiehlt
C. N. Voigt.

ff. Imperial-, Beccoblüthen- und Caravanen-Thees, krySTALLisirte Vanille, die Schote von 1 Sgr. an, empfiehlt
C. N. Voigt.

Neue, große Wallnüsse, das Schock 2 Sgr., 20 Schock für 1 Thlr., empfiehlt
C. N. Voigt.

Die Pug- und Modewaaren-Handlung von Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.,

erlaubt sich, zum bevorstehenden Feste auf ihr bedeutendes Lager in
 Façon-Hüten für Damen in Taffet, Atlas und Sammet,
 runden garnirten und ungarnirten Filz-Hüten,
 feinen Pariser Ball-Coiffuren und Ballkränzen
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen aufmerksam zu machen.

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich mein Fabrikat und Lager von Corsets mit und ohne Rath in ca. 40 verschiedenen Sorten von $17\frac{1}{2}$ Sgr. an bis 4 Thlr. Ferner empfehle ich mein großes Lager von Crinolinen in allen bis jetzt existirenden Sorten von $12\frac{1}{2}$ Sgr. an bis zu 3, 4, 5 und 6 Thlr. in weiß, melirt und pence, auch in Wolle. — Auch habe ich ein Pöstchen weißer Corsets, welche vom Anfassen gelitten haben, zum Ausverkauf zurückgesetzt, die ich unter dem Anschaffungspreise verkaufe.



— Ein jedes gekaufte Corset kann nach den Feiertagen, wenn es nicht beschädigt, wieder umgetauscht werden. — Bei Aufträgen von außerhalb ist nur die Taillenweite nöthig und werden solche umgehend effectuirt.

J. G. Kienzle, Franzstraße Nr. 38.

Den Verkauf der Weihnachts-Conditoreiwaaren

beehrt sich hiermit der

Hofconditor J. Ebecke sen.

ergebenst anzuzeigen und empfiehlt derselbe folgende Artikel: Marzipan in verschiedenen Formen und Figuren, Königsberger Marzipan in verschiedenen Formen, als: Herzen, Sterne, Rosetten zc., zu verschiedenen Preisen; verschiedene Sorten Chocolate in Tafeln und neuen Dessins, Chocolat mystère, Cigarren, extra; verschiedenartige Bonbons in ff. Pariser Enveloppes, brillante Knallbonbons, Macaronen, Macaronenkränze in verschiedenem Geschmack; eine große Auswahl Christbaumtuchen zu den billigsten Preisen; Honig- und Zuckertuchen, wie dergl. Nüsse, feine und gewöhnliche, zu billigen Preisen; vorzüglich schmackhafte Baseler Lebkuchen und alle sonstigen Conditoreiwaaren.

arten
 Orden
 öring.
 dar Buch, vor-
 m Waichen von
 in Flacons zu
 brauchsanweisung
 raße,
 ter Straße, und
 natismns-
 rth'icher Wald-
 te bestens em-
 ern zu Diensten.
 insche.
 omade,
 zu käufeln, so
 Frauen zu ver-
 zu 5, 8 und
 Buch jun.
 hmerz
 Stillen, Zahn-
 rt Buch jun.
 Lampertz-
 H. E. Schoch.
 d weißen Namm-
 en Zahrgänge em-
 in Anker von
 H. E. Schoch.
 and- und Meiel-
 so wie Meitel-
 von 10 Sgr. die
 H. E. Schoch.




Außer schönen blühenden Blumen empfiehlt in reicher Auswahl prächtige Bouquets und Kränze, die nicht erfrieren,
die Blumenhandlung von **Fr. Marx**,
Schloßstraße Nr. 5.

Zum Weihnachtsheiligenabend und zu den Feiertagen empfehle ich Pfannkuchen, Käse-, Kaffee- und Mohnkuchen, so wie verschiedene Torten. Auf Wunsch und vorherige Bestellung wird geriebener Mohn besorgt.

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße Nr. 3.

Frische, frostfreie Mustern,

Gänsebrüste, frischen Schellfisch, geräucherter Lachs, Neunaugen, Hal in Gelée, neue Messinaer Citronen und Apfelsinen offerirt
J. C. Vogelmann.

 Rum, Arrac, Cognac, Grog-, Punsch- und Glühwein-Extract in verschiedenen Sorten, so wie feine Liqueure und echten Getreide-Kümmel empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Leopold Schmidt,
Hospitalstraße Nr. 36.

Arrac, Cognac, Rum, Grog- und Schlummer-Punsch-Essenz empfiehlt
G. Bernsdorf,
Spritfabrik und Destillation.

Harzer Kanarienvögel,

gute Schläger, sind zu verkaufen im Gasthose zum goldenen Lamm in der Steinstraße.
Theodor Neuse
aus Andreasberg im Harz.

Ein starkes Arbeitspferd steht zum Verkauf
Zerbster Straße Nr. 27.

Nachlaß-Versteigerung.

Mittwoch, den 28. December c., von früh 9 Uhr ab, und folgende Tage werden in der frühern Wohnung des verst. Auscultators v. Morgenstern (Cavalierstraße Nr. 35.) hier selbst die Nachlaßsachen desselben, insbesondere Gold- und Silberfachen, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Kleidungsstücke, Wäsche, Porzellan- und Glasiachen, Bilder, Jagdgeräthe etc., und Montag, den 2. Januar 1865 und folgende Tage die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Präsidenten von Morgenstern meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Das Verzeichniß der zu versteigernden Bücher kann beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Dessau, 19. December 1864.

F. Freyberg.

Die zum Nachlasse des verstorbenen Drechslermeisters **A. Hitzhold** gehörenden Werkzeuge, namentlich eine Drehbank mit complete Werkzeugen, Schraubenschneidezeuge, Schraubstock und verschiedene andere Werkzeuge, sollen Freitag, den 30. December, von früh 9 Uhr an gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden
Grüne Gasse Nr. 8.

Leere Weinfässer und dergl. werden zu kaufen gesucht von
H. C. Schöck.

Eine neumilchende Kuh ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei

Spieler in Naundorf b. D.

Pferde-Verkauf.



Dienstag, den 27. December d. J.,
Vormittags 11 Uhr

soll in der Tanne beim Gastwirth Herrn Möbes vor dem Alenschen Thore in Zerbst ein schöner, fünfjähriger, hellbrauner Wallach gegen Baarzahlung verkauft werden.

Vermischte Anzeigen.

Ein junger Dekonom, 24 Jahre alt, sucht zum 1. Januar 1865 eine Stelle als Verwalter, um nicht geschäftelos zu sein, bei billigen Ansprüchen.

Nähere Auskunft wird die Expedition d. Bl. gütigst ertheilen.

Durch das allgemeine Versorgungs-Bureau von **J. Holz** in Berlin, Fischerstraße Nr. 24., werden gesucht: ein zuverlässiger, sicherer Mann als Verwalter und Kassirer für eine bedeutende Spinnerei in der Rheinproving mit vorerst 800 Thlr. preuß. Cour. Jahresgehalt; — auch einige sichere und an Thätigkeit gewöhnte Persönlichkeiten als Aufseher und Fabrik-Inspectoren für hiesigen Platz mit entsprechendem Gehalte (400 bis 800 Thlr. jährlich); — ferner sind mehrere gute Commis-, Buchhalter- und Dekonomie-Inspector-Stellen zu besetzen. — Einscribengelder fallen fort. — Honorar nur für wirkliche Leistungen.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht
Schloßstraße Nr. 1.,
eine Treppe links.

Ein zuverlässiger
unverfahrener
1865 einen
kaufte.
Das Näher
Dessau M

Eine Amme
bere in der

Ein ordentlich
l. J. gesucht.

Ein Portem
beständig ist
dem Alenschen
finder wird geb
oder eine Belob

Ein schwarz u
sundländer), auf
mir entlaufen.
Belohnung von

Hiermit erlaube
daß wir hie
eine neue Eisen
etabliert haben, u
nung, wie zu Ma
Art. Besonders
hoffliche Maich
praktischer Erfabr
werden durch re
Besteller zu befr
Dessau, 22. D

Beckn

photogr

W

Stet
ist täglich geöff
Uhr Nachmittags

Die Tischler-S
27. December
Unterzeichneten ab

Das Quartal
Innung wird
Nachmittags 1 U
halten.

Ein zuverlässiges, in Haus und Küche nicht unerfahrenes Mädchen findet zum 1. April 1865 einen guten Dienst in der Pfarre zu Lausigk.

Das Nähere zu erfragen daselbst oder in Dessau Mittelstraße Nr. 19., zwei Treppen.

Eine Amme sucht einen Dienst. Das Nähere in der Expedition d. Bl.

Ein ordentlicher Knecht wird zum 1. Januar f. J. gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Portemonnaie, worin ein Papierthaler befindlich, ist von der Schloßstraße bis nach dem Alenschen Thore verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen besten Dank oder eine Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Ein schwarz und weiß gefleckter Hund (Neufundländer), auf den Namen Hector hörend, ist mir entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung von Aron Herz in Jeshnik.

Hiermit erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir hier, vor dem Alenschen Thore, eine neue Eisengießerei und Maschinenfabrik etablirt haben, und empfehlen uns zur Anfertigung, wie zu Reparaturen von Maschinen jeder Art. Besonders machen wir auf landwirthschaftliche Maschinen neuester Construction, nach praktischer Erfahrung gearbeitet, aufmerksam und werden durch reelle Bedienung jeden geehrten Besteller zu befriedigen suchen.

Dessau, 22. December 1864.

Beckmann & Gerhardt.

Das
photographische Atelier

von

Willh. Kohn,

Steinstraße Nr. 23.,

ist täglich geöffnet von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags.

Die Tischler-Innung hält ihr Quartal den 27. December d. J. Nachmittags 2 Uhr beim Unterzeichneten ab.

Fr. Wiesel, Obermeister.

Das Quartal der hiesigen Nagelschmied-Innung wird Dienstag, den 27. December, Nachmittags 1 Uhr in meiner Wohnung abgehalten.

Grabau,
Obermeister.

Gut englisches Porterbier und Ale, so wie echt bairisches Bier empfiehlt

Chr. Melchert.

Heute, Sonnabend Abend, so wie auch an den bevorstehenden Weihnachtsfeiertagen kann mit Gänsebraten, Hasenbraten, Schweinsknöchelchen und mit frischer Sülze aufwarten

G. Diener,

Schweineschlächter und Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Die bairische Bierhalle

von **S. Rockotsch**

empfiehlt zum bevorstehenden Feste ein Seidel feinen, alten bairischen Bieres vom großen Fasse, so wie Gänsebraten, Rinderbrust, Zunge und ausgezeichneten russischen Caviar bei feiner Bedienung.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum meiner Vaterstadt und der Umgegend die ganz ergebenste Anzeige, daß ich mit heutigem Tage unter hoher Erlaubniß bei meiner Restaurant-Gastronomie jedes Getränk verabfolge, und empfehle den geehrten Herrschaften unter guter, reeller Bedienung Berliner Actien-Bier vom Fasse (à Seidel 2 Sgr.) und Porter (à Flasche 7½ Sgr.).

L. Krüger, Koch,

vis-à-vis der Baumgarten'schen Buchhandlung.

Mahonaise von Fisch oder Huhn, die Schüssel von 15 Sgr. an, und italienischen Salat, von 10 Sgr. an, empfiehlt zu jeder Tageszeit

L. Krüger, Koch.

Bertram's Kaffeegarten.

Am ersten, zweiten und dritten Weihnachtsfeiertage

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Anfang 3½ Uhr.

Donnerstag, den 29. December,
großes

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Das Nähere die Programme.

Anfang 7½ Uhr.

Es ladet dazu freundlichst ein

Fr. Bertram.

Noack's Kaffeegarten.

Am 1. Weihnachtsfeiertage
findet in meinem gut geheizten Saale ein großes
Extra-Militair-Concert
unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne
statt.

Programm.

Fest-Marsch von Egidi.
Ouverture: „Die Heimkehr aus der Fremde“,
von Mendelssohn.
Arie aus der Oper „Das Glöckchen des Ere-
miten“ von Maillart.

Ouverture zu „Rienzi“ von Wagner.
Fackeltanz von Meyerbeer.
Jägers Abschied, von Mendelssohn.
Ein Immortellenkranz auf das Grab Albert
Lorking's, Fantasie von Rosenkranz.
Entrée 2½ Sgr., Damen die Hälfte.
Anfang 4 Uhr.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage
Unterhaltungs- und Tanzmusik.
L. Noack.

Ascanischer Hof.

Am 2. und 3. Weihnachtsfeiertage Tanz-
musik, wozu ergebenst einladet C. Lücke.

Zur Tanzmusik
am zweiten und dritten Weihnachts-
feiertage ladet ergebenst ein
Wittwe Diener im wilden Mann.

Sturm's Anzeige.
Am zweiten und dritten Weihnachts-
feiertage gesellschaftliches Tanzvergnügen,
wozu freundlichst einladet
W. Sturm, Schießhauswirth.

Zur Tanzmusik
am zweiten Weihnachtsfeiertage ladet
freundlichst ein A. Seidler in Alten.

Zum Tanzvergnügen
am zweiten und dritten Weihnachts-
feiertage ladet ganz ergebenst ein
Gastwirth Becker in Groß-Rühnau.

Zur Tanzmusik
am zweiten und dritten Weihnachts-
feiertage ladet ergebenst ein
Wittwe Jänicke in Jonitz.

Zum

Weihnachts-Ball

Dienstag, den 27. December,
ladet ganz ergebenst ein

F. Klotzsch
im Eichenkranz zu Wörlitz.
Das Abendessen findet um 10 Uhr statt.

Mittwoch, den 28. December 1864,
großes

Concert für Streichmusik

im grünen Baum zu Wörlitz,
ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps
aus Dessau.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein
Wittwe Käsebieter.

Bei dem Unterzeichneten ist erschienen und zu
haben:

Anhaltischer
Termin- und Notiz-Kalender
für das Jahr
1865.

Zum Gebrauch für Beamte und Geschäftsleute.
Mit einem genauen Verzeichniß
der Messen, Kram- und Viehmärkte zc.
Zinstabellen,
so wie mit einer

Uebersicht der zu den Herzogl. Kreisgerichts-
und Kreisgerichts-Commissions-Bezirken gehörigen
Ortschaften und der Friedensgerichts-Bezirke
des Herzogthums Anhalt.

12½ Bog. Taschenformat.

In gepreßten Leinwanddeckel geb. mit Bleistift
10 Sgr. Ungeb. 5 Sgr., das Dgd. 1½ Thlr.
Dessau.

H. Seybruch,
Hofbuchdruckerei.

(Correspondenz aus Coburg.)

Die Ziehung der Lotterie zum Besten Noth-
leidender in Schleswig-Holstein betreffend.

Nachdem in Folge mehrfacher Störungen, nament-
lich aber, weil in einzelnen Staaten die Erlaubniß
zum Loosvertrieb theils erst sehr spät ertheilt wurde,
theils binnen kurzem erst noch zu erwarten ist, es
nicht möglich war, die stipulirte Loosanzahl noch
im Laufe des Jahres 1864, wo die Ziehung beab-
sichtigt war, unterzubringen, so ist nun vom Her-
zoglichen Staats-Ministerium, selbst für den Fall,

das nicht alle
Interesse der bis
unwiderrechtlich
1865, festgesetzt
Die Ziehung
und im Beisein
ersten Comités
minutlich erfolgt
Anker 3 Haupt
1000 und 500
und 875 Fl. f.
Geldbetrag im v
Schicksal noch an
Gewinne, als: ge
dne Dosen, vorzü
und Belohnung p
in seinem deutsche
mille die Aussicht
um dieser, sondern
Geldscheine will
NB. Auch die
der Natur und
Erinnern der Schi
Loose à
86 Kr. à B. für
von den allerorts
stand, den 27. M
Albert Hoffmann
tag, den 30. Mai
trie in Coburg

beginnt mit dem
richt, ihre Besti
naten Expedition
Die Voraus
jährlich 12½ S
Postämter in de
entfallen nur Vor
Zur
Herr Paul Sch
Herr A. G. Be
Kindermeister C.
Weselben Inse
Gegen ein F
der Staats-Anze
stellung eine feste
Alle Anzeig
gewünscht wird,
12 Uhr abgege
nicht zugesichert w
Die

daß nicht alle Loose abgesetzt werden sollten, im Interesse der bisherigen Loosinhaber der Ziehungstag unwiderruflich auf **Donnerstag, den 1. Juni 1865**, festgesetzt worden.

Die Ziehung findet unter Aufsicht des Magistrats und im Beisein des zur Controle der Lotterie bestellten Comités statt. Die Veröffentlichung der Gewinnliste erfolgt spätestens am **15. Juni 1865**.

Außer 3 Haupttreffern, im Werthe von 3000, 1000 und 500 Thlr., resp. 5250 Fl., 1750 Fl. und 875 Fl. s. W. oder auf Wunsch den baaren Geldbetrag im vollen Nennwerthe, bietet hier das Schicksal noch andere zahlreiche, zum Theil kostbare Gewinne, als: goldene Uhren, Brillantringe, goldene Dosen, vorzügliche Delbruckbilder u., als Preis und Belohnung patriotischen Mitgefühls, und fehle in keinem deutschen Hause, in keiner deutschen Familie die Aussicht auf solche Belohnung, doch nicht um dieser, sondern um der Nothleidenden Schleswig-Holsteins willen.

NB. Auch die Nebengewinne sind sämmtlich so- licher Natur und durchaus nicht mit unliebsamen Gewinnen der Schiller-Lotterie in Parallele zu stellen.

Loose à 15 Sgr. = 52½ Kr. s. W. = 86 Kr. ö. W. sind fortwährend bis Anfang Mai von den allerorts errichteten Agenturen bis Sonn- abend, den 27. Mai 1865, vom Hauptdepôt bei **Albert Hoffmann** in Leipzig und bis Diens- tag, den 30. Mai 1865, vom **Bureau der Lot- terie in Coburg** zu beziehen.

Die von den Commissions-Depôts nicht abgesetzten Loose sind spätestens bis Mitte Mai zu- rückzusenden.

NB. Im Interesse der guten Sache werden hier- durch Kaufleute, namentlich Detailgeschäfte, Vereins- vorstände, Hôtelbesitzer, Restaurateure dringend er- sucht, sich wegen commissionsweiser Uebernahme von Loosen an das Hauptdepôt bei **Albert Hoffmann** in Leipzig zu wenden.

Zwei fette Ochsen und eine fette Kuh stehen zum Verkauf auf der **Domaine Nekau**.

Zur **Tanzmusik** am zweiten Weihnachtsfeiertage ladet ein **Lutzmann** in **Dellnau**.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Offizier Baron v. Lederuch, In- genieur Wittich, Inspector Schmidt, Schauspieler Pfeil und Kaufl. Siegheim u. Müller a. Berlin. Particulier Kalmeyer a. Breslau.

Goldener Hirsch: Kfm. Catti a. Halle. Kfm. Knabe a. Freiburg a. U. Kfm. Reichmann a. Magdeburg. Fa- bricant Krassel a. Lübeck. Kfm. Illig a. Chemnitz.

Goldener Ring: Inspector Weidler a. Leipzig. Lehrer Salomon a. Ballenstedt. Berggrath Brandt a. Dort- mund. Kfm. Hager a. Halberstadt. Kfm. Schulze aus Merseburg. Kfm. Malzo a. Albersfeldt.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger

beginnt mit dem 1. Januar 1865 einen neuen Jahrgang und werden die verehrl. Abonnenten ersucht, ihre Bestellungen sowohl bei den betreffenden Postanstalten, als auch bei der unterzeich- neten Expedition baldigst zu erneuern.

Die **Vorausbezahlung** für den ganzen Jahrgang beträgt **1 Thlr. 10 Sgr.**, viertel- jährlich **12½ Sgr.**, für welchen Betrag der Anhaltische Staats-Anzeiger auch durch sämmtliche Postämter in dem Herzogthume Anhalt bezogen werden kann; jedoch nehmen die Post- anstalten nur Vorausbezahlung für den **ganzen Jahrgang** entgegen.

Zur Bequemlichkeit der Abonnenten des Staats-Anzeigers werden in Köthen Herr **Paul Schettler** (Expedition der Köthenschen Zeitung) daselbst, in Bernburg Herr **A. G. Becker** (Papier- und Schreibmaterialienhandlung) daselbst, in Coswig Herr Buch- bindermeister **C. Menge** daselbst Bestellungen und Vorausbezahlungen annehmen; auch werden dieselben Inserate für den Staats-Anzeiger pünktlich an die unterzeichnete Expedition befördern.

Gegen ein Botenlohn von **10 Sgr.** für das ganze Jahr kann den hiesigen Abonnenten der Staats-Anzeiger auch zugesandt werden, worüber jedoch gleich bei Erneuerung der Be- stellung eine feste Bestimmung erbeten wird.

Alle **Anzeigen**, deren Aufnahme in die jedesmalige nächste Nummer des Staats-Anzeigers gewünscht wird, müssen am Tage vor dem Erscheinen derselben bis **spätestens Mittags 12 Uhr** abgegeben sein, da die Aufnahme in diese Nummer bei später eingehenden Anzeigen nicht zugesichert werden kann. — Dessau, 18. December 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.
H. Henbruch.

Eine mit gelber Seide gestickte braune Satteldede ist am Donnerstag, den 22. December, entweder in irgend einem Laden vergessen, oder in Dessau oder auf dem Wege von dort nach Kliefen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe entweder in Kliefen beim Herrn Amtmann Schrobbsdorff oder in Dessau beim Sattlermeister Herrn Schffert eine angemessene Belohnung.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rapp	Rübsöl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctrn.	tus
Berbst, 9. Dec.	46	33	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 22. Dec.	45-56	34-34½	27-32	20-23½	42-48	—	—	12¼	8000g 13½
Halle, 22. Dec.	47-48	36-37	28½-29	22-22½	—	—	—	—	8000g —
Leipzig, 20. Dec.	46-50	35-36	30	21	—	—	—	12¾	8000g 13
Magdeburg, 23. Dec. . . .	42-46	35-37	29-33	22-24	—	—	—	—	8000g 13½
Stettin, 22. Dec.	44-51	32-33	28	22-23	38-40	—	—	12	8000g 12¾

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 17. Dec.		Röthen, 17. Dec.	
	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr	M. Sgr bis M. Sgr
Weißer Weizen	2 —	2 2½	2 2½	2 5
Brauner Weizen	1 27½	2 —	2 —	2 2½
Roggen	1 12½	1 15	1 12½	1 15
Gerste	1 7½	1 10	1 5	1 7½
Hafer	— 27½	1 2½	1 —	1 1¼
Erbsen	2 —	2 5	—	—
Linsen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Marktwaren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 3. Dec. 1864 bis 6. Jan. 1865. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 2 Pf.	4 Sgr. 10 Pf.
Vom braunen Weizen	4 " —	4 " 8
Vom Roggen	2 " 10	3 " 1
Vom der Gerste	2 " 6	2 " 9

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.

1 Ctrn. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Lhr., Nr. I. 3½ Lhr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Lhr., Nr. II. 2½ Lhr.
1 " Weizenkleie 1½ Lhr., Roggenkleie 1½ Lhr.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 21. Dec.,	15 Zoll über Null.
Donnerstag, den 22. Dec.,	13 " " "
Freitag, den 23. Dec.,	10 " " "

Cours-Anzeiger.

	Stückf.	haben	zu	haben
Berlin, den 23. December.				
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	—	91½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	—	127¼
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	—	137½
Louisd'or	—	—	—	110¼
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	—	—	189½
do. Priorität	4	—	—	97½
Halle-Thüringen	4	—	—	128½
do. Priorität	4	98¼	—	—
Niederschlesisch-Märkische	4	—	—	96½
do. Priorität	4	96	—	—
Röln-Minden	3½	—	—	204½
do. Priorität	4½	102	—	—
do.	4	—	—	—
Potsdam-Magdeburg	5	—	—	104
do. Prioritäts-Obligat.	4	93½	—	219½
Braunschweiger Bank-Actien	4	82½	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	99	—	—
Thüringer Bank-Actien	4	—	—	75½
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	—	—	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	151½	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	84
Leipzig, den 23. December.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	—	263
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	—	260
Leipziger Bank-Actien	3	153	—	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.
 Funfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten a 3 Lhr. gegen Courant.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.